

# Stell dir vor...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-610014>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Herr Müller**



**Definitions-  
sachen**

**Zufriedenheit:**  
rudimentäres Glück.  
rs

**Raum ist über-all!**

Aus der Werbung für ein Zahnreinigungsggerät:  
«Die Technik hat nicht nur den Weltraum er-  
obert, sondern auch den Raum zwischen Ihren  
Zähnen!»  
rs

**Aufgegabelt**

Wochen vor dem 6. Juni war in der *Baselland-  
schaftlichen Zeitung* zu lesen: «An drei Abenden  
pro Woche tritt Verteidigungsminister Villiger  
in der Öffentlichkeit auf: von Genf bis Romans-  
horn, von Chiasso bis Muttenz. Vor den Kame-  
ras des Schweizer Monopol-Fernsehens muss er  
seinen Kopf hinhalten und den unfähigsten Ar-  
mee-Abschaffer im Publikum ebenso höflich be-  
handeln wie den unfähigsten TV-Moderator.  
Morgens um sieben empfängt er frisch, frei und  
fröhlich immer wieder neue Journalisten zu im-  
mer wieder gleichen Interviews ...»  
pi

**Stell dir vor ...**  
... du triffst einen  
Hausmeister, und er  
ist nett!  
am

**Tip**

Machen Sie keinen  
Fehler zweimal — die  
Auswahl ist doch  
gross genug.  
am

**Manche  
Coiffeure ...**

... lassen kein gutes  
Haar an ihren  
Kunden.  
am

**AUFLÖSUNGEN**

**Auflösung des Bildrätsels auf Seite 29**  
Zauber

S C H A C H

**Auflösung von Seite 28:** Kozul spielte 1.  
... Sg4!! und Weiss gab auf. Wegen 2.  
Td(c)2 (2. Dxb5 Th2 matt) Th2+! 3. Txx2  
Df1+ 4. Tg2 Dh1+ 5. Th2 Dxx2 matt.

**Lösung zu Kartenzauber in Nr. 20**

**Nicht vergessen — kräftig  
mischen**

Ob 9, 18, 27 oder 36 Karten, die Chance,  
dass eine Karte an den ursprünglichen Ort  
zurückkehren wird, bleibt sich erstaunlich-  
erweise praktisch gleich. Bereits bei 7  
Karten beträgt die Chance 63,2143 Pro-  
zent. Danach ändert sich bei den ersten bei-  
den Stellen hinter dem Komma nichts mehr.  
Somit ist es bis auf ein zu vernachlässigen-  
des Detail einerlei, ob wir das Experiment  
mit 9 oder 36 Karten durchführen. Zu  
63,2121 Prozent wird eine Karte an ihren  
ursprünglichen Standort zurückkehren.

Für Liebhaber von Formeln sei noch er-  
wähnt, dass, je mehr Karten im Spiel sind,  
desto mehr sich die Zahl der Grösse  $1 - (1/e)$   
nähert, wobei  $e$  der Eulerschen Zahl  
2,718281828 ... entspricht.  
ph

**Äther-Blüten**

Aus dem Radiotalk «Persönlich» geplückt:  
«Wänn mer meh Arbeitslosi hän, hän mer meh  
Fraue, wo gebäre!»  
Ohohr

**Tip**

Eine Glühbirne erhält man preis-  
wert, wenn man für zwei  
Stunden in die Sauna geht!  
am

**Satte Leistung!**

Ein Bankräuber in London überfiel eine Bank  
im Westend mit einer Kerze als Pistolenimita-  
tion in der Tasche. Der Zettel, den er vorlegte,  
um seine Absicht kundzutun, war voller  
Schreibfehler, was aber nicht allzuviel aus-  
machte, da er sich damit an den Informati-  
onschalter der Bank wandte. Über diese Tatsache  
aufgeklärt, liess er den Manager rufen, dem er  
mitteilte, das Geld solle in fünf Minuten für ihn  
bereitliegen, er gehe in der Zwischenzeit ein-  
kaufen. Sechs Minuten später war er verhaftet.  
Möge er humane Richter finden!  
rs

**Zeitzeichen**

Ein High-Tech-Gemüseproduzent erklärte,  
dass wirklich schadstofffreie Produkte nur  
ohne Erde gezogen werden könnten. Bald  
brauchen wir die Erde nur noch, um sie zu zer-  
stören ...  
Richi

**Schuh-uh!**

Überschrift der Werbeanzeige eines Schuh-  
herstellers: «Es ist kein neuer Schuh. Es ist  
eine neue Ära.» Na, wenn das so ist, dann  
ist dieser kurze Text auch eine Roman-  
trilogie!  
wr

Reklame

Wo gibt's «Last Minute»-Reisen zu Mini-Preisen?

>> Lueg doch schnäll in

Reise-/Hotelangebote. Jetzt auf Seite 400.

